

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

127 (18.3.1915) Mittag-Ausgabe

frühe das Publikum alsbald die „billigen“ Lokale auf und sich vor Schaden zu hüten, haben sich die anderen...

Freiburg, 18. März. Beim Reinigen der Wirtshausklosetts ereignete sich ein epileptischer Anfall...

Aus anderen deutschen Staaten.

Keine Fleischnot in Deutschland. Mainz, 15. März. (Frl. Hg.) In einer hier abgehaltenen Sitzung des Ausschusses des Bundes der Reichshändler...

Lokales.

Karlsruhe, 18. März 1915. Aus dem Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern mittag den kaiserlichen Statthalter in Groß-Böhringen...

Kathol. Männerverein St. Stephan. Der Familienabend am letzten Sonntag war gut besucht. Herr Professor Wittmann hatte einen Vortrag über den großen Weltkrieg...

Der Handelskrieg gegen England. Die englisch-französischen Maßnahmen gegen den deutschen Handel. Kopenhagen, 18. März. (W.L.B.) Ribbans' Büro...

London, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Das Heuterige Büro meldet amtlich: Der Dampfer „Fingal“ (1563 Tonnen) ist am Dienstag an der Küste von Northumberland torpediert worden...

der Speisebereitung und gab praktische Ratseinsätze hierfür. Die Hülsenfrüchte, selbst wenn sie 50 Pfg. kosten, sind wegen ihres hohen Nährwertes nicht zu teuer...

Der Pforzheimer Familienmörder Roth ist im Karlsruher Kranfenshaus seinen schweren Verletzungen, die er sich bei seiner Verhaftung in Mannheim durch einen Revolverstoß in die Schläfe beigebracht hatte...

Bereitete hat sich gestern abend ein 16 Jahre alter Ausländer in der obersten Wohnung in der Oststadt aus Furcht vor Strafe.

Telegramme und neueste Nachrichten.

Amsterdam, 18. März. (W.L.B.) Wie die Blätter melden, ist von heute an die Ausfuhr von Schweinefleisch aller Art verboten.

Die japanisch-chinesische Spannung.

Berlin, 18. März. Wie dem Berliner Tageblatt aus Stockholm berichtet wird, meldet Stockholm Tidningen, daß sich 122 000 Mann japanischer Truppen in Sasebo nach China eingeschifft haben.

Empfang des neuen belgischen Gesandten beim Papst. Rom, 17. März. (W.L.B.) Agenzia Stefani. Der Papst empfing den neuen belgischen Gesandten van den Heuvel in feierlicher Audienz...

Washington, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der General Mateo Mianza, ein Anhänger Carranzas, und sein gesamter Stab sind durch ein Kriegsgericht der Anhänger Villas wegen Betrugs verurteilt und hingerichtet worden.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Berlin, 18. März. (W.L.B.) Unter der Ueberschrift „Die Einnahme von St. Eloi“ bringt das Berliner Tageblatt folgende Meldung des Echo de Paris über Kopenhagen: Die Deutschen griffen Sonntag nacht nach Grenzangriffen von Verstärkungen das von den Engländern besetzte St. Eloi an...

Berlin, 18. März. (W.L.B.) Der Berliner Lok-Anz. meldet aus Rotterdam: Die englische Verlustliste vom Dienstag enthält die Namen von 45 Offizieren, die am 12. März bei Neuve Chapelle getötet oder verwundet wurden.

Der Handelskrieg gegen England.

Die englisch-französischen Maßnahmen gegen den deutschen Handel.

Kopenhagen, 18. März. (W.L.B.) Ribbans' Büro. Die von der britischen und französischen Regierung aus Anlaß der deutschen Proklamations vom 4. Februar bekannt gegebenen Repressalien haben zu Verhandlungen zwischen der dänischen, norwegischen und schwedischen Regierung in Stockholm Anlaß gegeben...

Torpedierte Dampfer.

London, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Das Heuterige Büro meldet amtlich: Der Dampfer „Fingal“ (1563 Tonnen) ist am Dienstag an der Küste von Northumberland torpediert worden und gesunken. Sechs Mann sind umgekommen.

London, 17. März. Die Admiralität macht nunmehr bekannt, daß auch der Dampfer „Flora-an“ gesunken ist.

Amsterdam, 17. März. (W.L.B.) Aus Haag van Holland wird gemeldet, daß die britischen Dampfer „Avocat“ und „Vestris“ von der Golf Steamship Co. von einem deutschen Unterseeboot verfolgt wurden, das die Verfolgung in holländischen Territorialgewässern einstellte.

starke Beladung des Dampfers wurde durch ein Vorkommnis nach Haag van Holland gebracht.

Hindenburgs Siegeszuversicht.

Berlin, 18. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Hat Generalfeldmarschall von Hindenburg einem amerikanischen Korrespondenten erklärt, er möge unseren Freunden in Amerika und auch denen, die uns nicht lieben, sagen, daß er mit unerschütterlicher Zuversicht einem Siege und wohlverdienten Frieden entgegenfahre.

Die Franzosen schleppen wieder Geiseln fort.

Vasel, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Die Vöslar Nachrichten melden: Die Franzosen führen in den von ihnen besetzten Gebieten neuerdings Personen als Geiseln fort. Hauptächlich sind Beamtenfrauen das Opfer dieses Vorgehens. Es handelt sich nicht etwa um Leute, die in gefährdeten Zonen des Kampfgebietes wohnen.

Wohlfahrtspflege in Brüssel.

Brüssel, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Auf Einladung des Generalgouverneurs von Belgien traf der Präsident des Reichsversicherungsamtes Kaufmann, die Vorsitzenden der Landesversicherungsanstalten (Frankfurt, Berlin), Geheimrat Viefel (Darmstadt) und Geheimrat Duettmann (Dresden) zur Beratung der Wohlfahrtspflege in Brüssel ein.

Die „Farbigen“ an der Riviera.

Mailand, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Dem Secolo zufolge sind die fremden Truppen der Verbündeten von der Front nach der französischen Südküste gebracht worden, weil sie stark unter der Kälte litten. So sei an der Riviera ein Heer von 200 000 (?) Australiern, Senegalesen und Indiern versammelt, um den Frühling abzuwarten und dann in Aktion zu treten.

Brüssel, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Die hiesige Firma Henri Leten ist wegen Vergehens gegen die Verordnung des Generalgouverneurs betreffend Zahlungsverbot gegen England zu einer Geldstrafe von Mk. 20 000 verurteilt worden.

Der Krieg im Orient.

Die Türkei und Griechenland.

Berlin, 17. März. Das Berl. Tagebl. meldet aus Konstantinopel: Der Rücktritt Benizelos macht sich auch in den griechisch-türkischen Beziehungen wohlweislich bemerkbar. Der türkische Gesandte in Athen Galib Kemal-Bey hatte gestern eine lange Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Cunaris. Galib Kemal äußerte sich sehr befriedigt über den Verlauf der Unterhandlung. Die beiden Regierungen sind von der besten Absicht befeuert, jetzt wie in Zukunft, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern aufrecht zu erhalten.

Der türkische Kammerpräsident in Budapest.

Budapest, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der türkische Kammerpräsident Halil Bey ist gestern nachmittag hier eingetroffen. Halil Bey begibt sich am Nachmittag nach Wien und von dort nach Berlin. Er hat den Ministerpräsidenten und den Präsidenten des Abgeordnetenhauses besucht.

Paris, 18. März. (W.L.B.) Echo de Paris meldet aus Athen: Ein englischer Winenjuder ist auf eine Mine gestoßen, die er aufzudecken wollte. Die Mine explodierte und das Schiff sank. Mehrere Mann wurden getötet, andere ertranken. Die türkischen Kanonen zerstörten die Kanzerung einer Kanone des „Amethyt“. Die Schiffswandung wurde an der Wasserlinie von 5 Granaten durchschlagen.

Sofia, 18. März. (W.L.B.) Der frühere Minister Ghendev ist hierher zurückgekehrt. Die bulgarische Meldung, daß Ghendev in Bukarest eine Besprechung mit dem Präsidenten der türkischen Kammer, Halil Bey, gehabt habe, ist, wie die Agence Bulgare meldet, unrichtig.

Karlsruher Staudesbuch-Auszüge.

Gehaufgebote. 17. März: Karl Fiedler von Merlingen, Wegscheider hier, mit Verta Jentz von Garsweiler; Albert Dietrich von hier, Barbiennacher hier, mit Luise Sittel von Pforzheim; Ernst Schug von Mannheim, Kaufmann in Mannheim, mit Emma Brandtner von hier.

Geburten. 12. März: Joseph Franz, Vater Joseph Vater, Bierbrauer. — 13. März: Adolfine Elisabeth, Vater Max Scheib, Kupfermeister. — 15. März: Wilhelm Hermann, Vater Wilhelm Böhler, Bierführer. Todesfälle. 15. März: Friedrich Gerlachwohl, Tagelöhner, ledig, alt 29 Jahre; Georg Blauer, Buchbinder, Witmer, alt 51 Jahre; Markus Marquies, Kaufmann, Glemann, alt 40 Jahre. — 16. März: Karl Greber, Steuereinknehmer a. D., Glemann, alt 80 Jahre; Karl Ernst, alt 11 Monate 8 Tage, Vater Ludwig Martin, Schlosser; Elise Kauf, Erziehlerin, ledig, alt 22 Jahre. — 17. März: Georg Hart, alt 3 Monate 24 Tage, Vater Georg Leib, Kolporteur; Leopold Heimann, Schneider, Glemann, alt 70 Jahre.

Berdignungsgeld u. Trauerhand erwachsener Verstorbenen.

Donnerstag, den 18. März. 4 Uhr: Wilhelm Wenzel, Kriegsfreiwilliger, Regt. 67, 3. Komp., Neue Gewerbeschule.

Unwärtige Geborene.

(Anmeldungen von auswärts erscheinen unter dieser Rubrik gratis.) Konstantz: Friedr. Wilh. Peters, 60 Jahre. — Frau Ebner Witwe geb. Schüg. — Frau Luise Bauer geb. Müller, 50 Jahre. Donaueschingen: Rosina Seemann geb. Kriker, 73 Jahre. Klein-Lausenburg: Frau Maria Wippinger, 22 Jahre. Engen: Karl Gröner, früherer Gehilfe, 58 Jahre. Heidelberg: Ignaz Röder, Schneidemeister.

Volkswirtschaft, Handel und Verkehr.

Berlin, 17. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Bei der Reichsbank hat sich der Goldbestand um rund 23 Millionen Mark auf 2316 Millionen Mark erhöht. Der Bestand an Darlehensklassifikationen ist um 19 Millionen auf 176 Millionen zurückgegangen, von denen 13 Millionen in den Verkehr übergingen, und sechs Millionen zurückgegeben wurden, weil bei diesen eine Verminderung der ausgeliehenen Darlehen um diesen Betrag eintrat. Im Verkehr sind jetzt 588 Millionen Darlehensklassifikationen. In der beträchtlichen Zunahme der fremden Gelder kommen die Vorbereitungen zum Apriltermin, zum Teil auch schon für die Kriegsanleihe, zum Ausdruck. Der Umlauf der kleinen Noten ist um 4 Millionen gegen die Vorwoche zurückgegangen. Das Defizitverhältnis der Noten, wie überhaupt der Verbindlichkeiten, hat sich nur wenig gegen die Vorwoche verändert.

Vom Holzmarkt.

Unser sachverständiger Mitarbeiter schreibt uns: Die in den von der deutschen Generalleitung besetzten feindlichen Gebieten zum Einschlag kommenden Holzlieferer, die den Weg zum deutschen Holzmarkt wandern, dürfen hinsichtlich ihrer Mengen nicht unterschätzt werden. In Polen sind bisher etwa 150 000 Fehmelere Meizen an deutsche Holzhandelshäuser verkauft worden. Die Ausfuhr ist nicht ganz leicht, weil die Wege grundlos und die Fuhrleute knapp sind. Was in Ostpreußen und Belgien an Eichen, Buchen, Ulmen eingeschlagen wurde, ist in der Hauptsache an die Artillerieverhöfen in Spandau, Pippin, Straßburg gegangen. Zu erwähnen ist dann noch der Absatz von Bauholz in der Gegend von Dödenhofen. Die hier gewonnenen Materialien wurden von der Holzgroßhandlung A. Müller in Gladbach (Westfalen) erworben und zum großen Teil an die Bielefelder Eisenfirma W. Fickmann u. Sohn, die sich mit der Verwertung des Holzes befaßt, verkauft. Alle diese Holzarten bilden einen willkommenen Ersatz für die in unseren Staatsforsten verkleinerten Einschläge. Preislich ist zu erwähnen, daß der Bedarf in der deutschen Möbelindustrie immer noch größer geworden ist. Auch die Parkettindustrie liegt, was bezuglich ist, weil wenig oder gar nicht auf Spekulation gebaut wird. Darnieder. So kommt es, daß die süddeutschen Sägewerke sich weit vergeblich bemühen, ihre zur Verwertung von Parkettfriesen angefertigten Eichenbretter abzugeben. Besagte Nachfrage bestand nach Aufbaum, der jetzt von verschiedenen Interessenten in Süddeutschland zu hohen Preisen aufgekauft wird.

Im weit- und mitteldeutschen Söbeldelegat sind die Umsätze größer geworden. Die Preise liegen um etwa 6 v. S. Im Gegenfall hierzu sind die Preisforderungen der norddeutschen Söbeldelegat um 10 v. S. und mehr gestiegen. Daraus erklären sich die verhältnismäßig geringen Umsätze in neuen Handelsbeziehungen. Das Hauptgeschäft liegt überall wieder Umsätze zu einer Beladung. Aufträge auf Baraden setzen in matter Aussicht. Die höchsten Söbelwerke, die bisher mit preiswerten Angeboten am Markt waren, beginnen ihre Forderungen, der veränderten Marktlage Rechnung tragend, zu erhöhen.

Mit Interesse verfolgt man die Gestaltung des deutschen Schwelmenmarktes. Das Eisenbahnministerium hat in den letzten Wochen auf freihändigem Wege etwa eine halbe Million Stück Schwelmen gekauft und für die Schwelme bis zu 8 Pfg. mehr bezahlt, als anfangs 1915. Die Ausfuhr der fertigen Schwelmen aus den deutschen Provinzen macht ungeheure Schwierigkeiten. Die Subsidien sind bereits um 20 Prozent und mehr erhöht worden. Weitere Erleichterungen stehen in Aussicht. Vielfach werden die Einkaufssituationen dadurch über den Haufen geworfen.

Denkt daran, daß auch das Brot zu unseren Waffen gehört. Sparsamkeit mit dem Brot ist Kriegspflicht.

Priv. Pädagogium Karlsruhe Blumengraben 69. führt Abitur (auch Damen) Halb- und Pöbner-Seekad.-Ex. Unterrichtsindividuen. Eintritt jedweder. Preise mäßig. Refer. u. Prospekt gratis.

Urin, Auswurf. Untersuchungen werden ausgeführt vom Chemischen bakteriologischen Laboratorium der Internationalen Apotheke Karlsruhe. Dr. Fritz Lindner.

Fishel Schokoladenhaus

Karlsruhe Kaiserstr. 100. Marzipan-Eier, Fondants-Eier, Nuss-Eier, Schokoladen-Eier, Osterhasen in grösster Auswahl. :-



Todes-Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen verschied hier heute, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 69 Jahren

der hochwürdige Herr Ludwig Glasstetter

Pfarrer a. D. von Schutterwald.

Seine Seele wird dem frommen Gedenken der hochwürdigen Herren Mitbrüder und der Gläubigen empfohlen.

Gengenbach, den 17. März 1915.

I. A.: Bloeder, Stadtpfarrer.

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. März 1915, vormittags halb 10 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem unerwartet schnellen Hinscheiden unserer lieben Mutter von allen Seiten entgegengebracht wurden, für die vielen Blumen-spenden und zahlreiche Leichenbegleitung, insbesondere den ehrw. Krankenschwestern vom Vinzentiushaus, sagen wir den herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen: Oskar Schnepf, Kaufmann } kurzzeit Karl Schnepf, Aktuar } i. Felde. Karlsruhe, den 18. März 1915.

Danksagung.

Allen denen, die uns anlässlich des Hinscheidens meines geliebten Gatten, unseres treubesorgten Vaters so innige Teilnahme bekundeten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Paulina Hildebrand Ww. und Kinder. Karlsruhe, den 17. März 1915.

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe (E. G. m. b. H.)

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der am Freitag, den 26. März d. J., abends 8 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht dahier stattfindenden ordentlichen

General-Versammlung

hiermit höflichst eingeladen. Der Eintritt ist den Vereinsmitgliedern nur gegen Abgabe der 1915er roten Legitimationskarte gestattet. Für die selbständigen Hausfrauen ist die Galerie vorbehalten.

Der Geschäftsbericht, sowie die Rechnungsnachweisungen nebst Bilanz für 1914 liegen in dem Geschäftslotal des Vereins, Moonstraße 28, sowie in sämtlichen Vereinsläden auf, und können daselbst in Empfang genommen werden. Karlsruhe, den 18. März 1915.

Der Aufsichtsrat des Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe, (E. G. m. b. H.)

In Vertretung: Hennemann Geh. Poststr. a. D.

Kaufet Lose

für die Kriegsgabe der Bad. Künstlerschaft zu Gunsten des Roten Kreuzes und der Nationalspende für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Ziehungstag 15. April 1915. Preis eines Loses 1 Mk.

Die Lose können bezogen werden durch den Kunstverein, die Bad. Frauenvereine, sowie in zahlreichen Geschäften.

Die Kunstwerke sind bis einschliesslich 21. März im Kunstverein Karlsruhe ausgestellt. Freier Eintritt gegen Bezug eines Loses an der Kasse.

Bis einschl. Samstag

Sonder-Verkauf

Soweit Vorrat

Trikot-Wäsche.

- Herren-Trikot-Oberhemden mit Einsätzen . . . Stück 1.55
Herren-Trikot-Oberhemden porös mit eleganten Einsätzen . . . Stück 2.75
Herren-Trikot-Hemden imit. Maccio, in allen Grössen . . . Stück 1.65
Herren-Trikot-Hemden prima Maccio, sehr haltbar . . . Stück 2.85
Herren-Trikot-Unterhosen imit. Maccio, gute Qualität . . . Stück 1.60
Herren-Trikot-Unterhosen Maccio, sehr haltbar . . . Stück 2.10

Mädchen-Reform- und Schlupf-Hosen 0.80 1.35

Kinder-Sweater, Baumwolle 0.95

Kinder-Sweater, reine Wolle Gr. 40-45 Gr. 50-55 3.00 3.50

Kinder-Sweater, Matrosen-Form Gr. 40 Gr. 50 3.00 3.50

- Damen-Schlupf-Hosen sehr preiswert . . . Stück 0.95
Damen-Schlupf-Hosen mit Seidenglanz . . . Stück 1.45
Damen-Reform-Hosen weiss und maccofarbig . . . Stück 1.75
Damen-Reform-Hosen mit Satin-Besatz . . . Stück 2.90
Damen-Hemd-Hosen weiss, offene Form . . . Stück 2.45
Damen-Hemd-Hosen elegante Ausführung . . . Stück 3.25

Herren-Netzjacken

Serie I Serie II Serie III Baumwolle Maccio grossmaschig 50 70 90

Hermann

Tietz

Herren-Trikot-Unterjacken

in allen Grössen Serie I Serie II Serie III imit. Maccio porös Maccio prima 1.10 1.50 1.90

Grossherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 18. März 1915. 42. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (ganz Abonnementskarten). Kleine Preise.

Die Oserlinge.

Historisches Drama aus der Geneszeit in fünf Aufzügen von Otto von der Wieden.

In Szene gelegt von Otto Kienischer.

Personen:

- Edward IV., König von England, aus dem Hause York Bruno Masch
Richard, Herzog von Gloister, sein Bruder G. Schindler
Louis de Branges, Statthalter v. Holland D. Hertel
Graf von Egmond, Admiral Karls des Kühnen v. Burgund D. Kienischer
Thomas Cook, Bürgermeister von London Friz Herz
Bon Danzig
Reinhold Niederhoff, Bürgermeister Karl Dapper
Berndt Bawest, Ratsherr Paul Palschen
Ratsherr Mechtild, i. Tochter N. Ermarth
Georg Hofelmann, Ratsherr Paul Gemmede
Gier, sein Sohn N. Lütjohann
Paul Beneke, Schiffsführer Felix Baumbach
Eidemann von Limberg, Kaufmann aus Köln G. Höder
Maria, sein Weib E. Deman
Elisabeth, beider Tochter A. Müller
Der Sheriff von London G. Gläßer
Der Hauswart im Stalhof zu London Max Schneider
Zwei Bürger, Kaufleute G. Blant
Eine Bürgerfrau Luise Trunzer
Ein Fleischer August Schmitt
Ein Schneider Ludwig Schneider
Zwei Muter (G. Graard)
Ein junger Edlher G. Hoffmann
Zwei Fischer G. Benedikt
in Holland G. Gläßer
Fischer in Holland Karl Ervas
Fischerin M. Bauer
Junge Fischerin Emmy Wuf
Bürger und Bürgerinnen, Jünger und Volk, Gefährlichkeit, Ratsherren, Bogen und Herolde in Dänisch. Schiffsvoll. Englisches Kriegsvoll.

Die Handlung spielt von 1470 bis 1474. Erster und fünfter Aufzug zu Dänisch, zweiter auf offener See, dritter an der holländischen Küste, vierter zu London.

Gestaltung des Bühnenbildes: Albert Wolf. Große Pause nach dem 2. Aufzuge. Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. M. 4.—, Sperrig 1. Abt. M. 3.— usw.

Städtischer Fischmarkt.

Am Freitag vormittags von 8 Uhr ab findet in der städtischen Fischhalle, hinter dem Herodibad, ein Verkauf von frischen Seefischen und gewässerten Ahtypfischen (Erlaub für Städtische) statt. Karlsruhe, den 17. März 1915.

Städtische Schlacht- und Viehhofdirektion.

Die Eröffnung ihrer grossen und reichhaltigsten Oster-Ausstellung zeigen ergebenst an Geschw. Maisch Karlsruhe, Ritterstrasse gegenüber dem Spielwarengeschäft Döring. Telefon 1985.

Bekanntmachung. Der Verkauf von Rauchfleisch und Geflügelfleisch in der städtischen Freibank und in der Fischwarthalle wird bis auf weiteres eingestellt. Karlsruhe, den 17. März 1915. Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Bekanntmachung. Unsere Geschäftsstelle im Rathaus, Zimmer 160 (über der Sparkasse) ist bis auf weiteres für das Publikum an Wochentagen von 10-12 Uhr vormittags und von 2-4 Uhr nachmittags geöffnet. Karlsruhe, den 15. März 1915. Der Ausschuss für die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl.

3/4 Geige mit Zubehör zu verkaufen. Infolge des Krieges leiden alle Missionen Not. 7000 Franziskaner liegen infolgedessen noch unverkauft da. Wer ein Missionsalmosen von 50 Pf. sendet (auch in Briefmarken) an P. Redakteur des Franziskanerskalenders Altötting (Bayern) erweist der südamerikanischen Indianermission der bayerischen Kapuziner eine große Wohlthat und erhält dafür den Kalender für d. J. 1915 zugewandt.

Diwans! neue, große Auswahl v. 28, 35 u. 40 K. an, hoch. Dessins, v. 55 K. an. R. Köhler, Schützenstraße 25, Karlsruhe.

Druckfachen jeglicher Art fertigt schnellstens an „Wadenia“, Alt.-Gef. für Druck und Verlag, Karlsruhe.

Uferarbeiten und Neuanfertigung von Betonröhren, Masten und Holzgerüst bei billigen Preisen. Holzerei Köhler, Schützenstraße 25, Karlsruhe.

Mühlburger Kreditbank e. G. m. u. H. Die abgerechneten Einlagebücher, sowie die noch nicht erhobenen Dividenden auf die vollen Geschäftsanteile können an unserer Kasse in Empfang genommen werden. Der Vorstand.

Nath. Männerverein der Südstadt. Am nächsten Sonntag, den 21. März, nachmittags 3 Uhr, findet im Speisesaal des Café Nowak eine Vereinsversammlung statt mit Vortrag des Herrn Vorstandes Hörner über den Krieg. In der Versammlung wird auch der Rechenschafts- und Kassenbericht vom verflossenen Vereinsjahr bekannt gegeben. Die verehr. Mitglieder werden höflich gebeten mit ihren erwachsenen Angehörigen pünktlich erscheinen zu wollen, damit die Versammlung mit Rücksicht auf die Fastenpredigt auch frühzeitig wieder geschlossen werden kann. Der Vorstand.

Pforzheimer Goldwaren Für Kommunikanten Ringe, Ketten, Kolliere, Broschen, Manschettenknöpfe, Armbänder, Nadeln, Schweizer Taschen-Uhren, echt Silber, von Mk. 10.— an, mit schriftl. Garantie, Tafelbestecke, Kaffee- und Teelöffel, Patengeschenke empfiehlt billig Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Grossherzogl. Hoflieferant Friedrich Blos F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen: Erst-Kommunikanten-, Oster-Geschenke Neuheiten verschiedener Ausführung. Fernsprech-Anschluss Nr. 213.